



x	BBU-Nachrichten			Rubrik: Statistik
x	BBU-Faxabruf	x Anlage/Text:		Rubrik: Statistik
x	BBU-Internet	nur MU Anlage/Text:	x alle	Rubrik: Statistik Schlagwort: Statistik

Vom Januar bis September 2003 ging die Zahl der genehmigten Wohnungsneubauten in Berlin gegenüber dem Vorjahr um über 16 Prozent zurück.

EIN FÜNFTTEL WENIGER WOHNUNGSBAUGENEHMIGUNGEN IN BERLIN VON JANUAR BIS SEPTEMBER 2003

Die Berliner Bauaufsichtsbehörden haben im Zeitraum Januar bis September 2003 insgesamt 2.758 Anträge für Bauvorhaben genehmigt. Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Berlin sollen insgesamt 2.202 Wohnungen erstellt werden.

Die meisten Wohnungen genehmigte der Bezirk Pankow (549, darunter 503 im Neubau), gefolgt von Treptow-Köpenick (455, Neubau 425) und Marzahn-Hellersdorf (426, Neubau 418).

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verminderte sich die Gesamtzahl genehmigter Wohnungsneubauten in Berlin um 16,4 Prozent. Von den Wohnungsneubauten werden 534 als Geschosswohnbauten geplant, 1.636 als Einheiten in Ein- und Zweifamilienhäusern; die restlichen 20 Neubauwohnungen werden in überwiegend gewerblich zu nutzenden Gebäuden liegen.

Baugenehmigungen in Berlin von Januar bis September 2003

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen ¹⁾	
		insgesamt	darunter Neubau
Mitte	84	139	130
Friedrichshain-Kreuzberg	68	12	11
Pankow	535	549	503
Charlottenburg-Wilmersdorf	101	113	101

Spandau	241	44	160
Steglitz-Zehlendorf	131	123	92
Tempelhof-Schöneberg	102	5	43
Neukölln	129	47	57
Treptow-Köpenick	479	455	425
Marzahn-Hellersdorf	461	426	418
Lichtenberg	196	183	154
Reinickendorf	231	106	96
Berlin	2 758	2 202	2 190

1) Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Quelle: Statistisches Landesamt Berlin